

Petition an die amerikanische Federal Communications Commission FCC zur Aufrechterhaltung der Induktionsspulen („Telecoil“)-Bedingung für hörgerätekomppatible („Hearing Aid Compatible“ HAC) drahtlose Telefone

Liebe Freunde der Induktionsspule (Telefonspule / T-Spule / Hörspule) und Induktiver Höranlagen

Gegenwärtig läuft eine Petition an die für die Telekommunikation zuständige US-Behörde (FCC) über einen Antrag der Firma Apple, in Zukunft keine „Telecoil Kompatibilität“ in ihren iPhones mehr anzubieten zu müssen, da sie eine eigene patentierte (proprietäre) Bluetooth-Technologie entwickelt haben, welche aber nur mit Hörgeräten bestimmter Hersteller („Made for iPhone“) benutzt werden kann.

Diese Petition, welche sich direkt gegen das Ansinnen von Apple (und damit auch gegen das Ansinnen möglicher weiterer Telefonhersteller) richtet, kann entweder nur unterschrieben werden oder auch zusätzlich mit persönlichen Kommentaren angereichert werden:

<https://www.change.org/p/federal-communications-commission-fcc-stop-the-fcc-from-removing-the-telecoil-compatibility-requirement-from-hac-phones>

Der amerikanische Schwerhörigenverband (Hearing Loss Association of America HAAA) hat bereits am 12. Februar 2016 zusammen mit anderen Konsumentenorganisationen eine schriftliche Stellungnahme gegenüber der FCC abgegeben und die FCC gebeten, der Firma Apple diese Ausnahme **nicht** zu bewilligen.

Es heisst in der Stellungnahme: „Von einer Konsumentenperspektive aus bereitet das Problem von herstellerabhängigen (proprietären) Lösungen sehr reale und grundlegende Sorgen hinsichtlich der Barrierefreiheit und der Benutzerfreundlichkeit. Herstellerabhängige Lösungen sind typischerweise belastet mit Patenten, Subjekt von Verschlussmassnahmen durch Anbieter, und verhindern die gegenseitige Kompatibilität zwischen Software und Hardware von verschiedenen Anbietern. Akustische und induktive Ankoppelung mit Telefonspulen / T-Spulen (telecoils) von drahtlosen Geräten an Hörsysteme liefern universalen Zugang und gegenseitige Kompatibilität. T-Spulen sind deshalb zu einem Segen für Konsumenten geworden, weil sie eine offene Lösung darstellen, um sich mit irgendeinem Telefon zu verbinden, während die T-Spulen zur gleichen Zeit eine noch erheblich grössere Funktionalität bieten, um sich drahtlos mit Höranlagen in grossen Räumen [was in der Regel Induktive Höranlagen sind] zu verbinden. Ein herstellerabhängiges System, das T-Spulen ausschliesst, ist nur barrierefrei und benutzbar, wenn der Konsument diese eine Telefonmarke benutzt, an die sie dann gebunden sind. Konsumenten sind buchstäblich aus der „(Induktions)schleife“ ausgeschlossen („left out of the loop“, [diese sprachliche Anspielung ist nur in der englischen Sprache möglich]), wenn sie wünschen, zu einem anderen Mobil-Telefon oder zu einem anderen Hörgerät wechseln zu wollen, oder wenn das herstellerabhängige (proprietäre) Telefon/Hörgerätesystem kaputt ist, verloren wurde oder nicht verfügbar ist, und sie um zu telefonieren, auf das Telefon von jemand anders zurückgreifen müssen.“

Diese Stellungnahme und auch der Brief an die FCC können nachgelesen werden unter:

<http://hearingloss.org/content/hlaa-and-consumer-groups-comments-apple-inc>

Zusätzlich zu der Stellungnahme von HAAA und weiteren Organisationen wurde unabhängig davon vom Audiologen Dr. Abram Bailey eine Petition gestartet, welche über 250 Unterschriften in weniger als 24 Stunden erhalten hat. Inzwischen haben 1'254 Personen unterschrieben und etliche davon sehr wertvolle persönliche Bemerkungen angeführt, warum die FCC an der Telecoil-Kompatibilität von Mobil-Telefonen (in den USA „cell phones“ oder „wireless phones“) unbedingt festhalten soll.

Ein kleiner Rückblick: Gemäss Beschluss der FCC von 1988 (!) müssen in den USA sämtliche Festnetz-Telefone („land lines“) und sämtliche öffentliche Telefone (für einen Notfall) „hörgerätekompätibel“ sein und das bedeutet, an die Telefonspule /T-Spule des Hörgeräts drahtlos (ohne Zusatzgeräte) angekoppelt werden können.

Mobiltelefone (wireless phones) hat die FCC bisher davon teilweise ausgenommen. Es mussten jedoch auch einzelne hörgerätekompätibler Mobiltelefone im Sortiment sein. Jetzt wird jedoch in der FCC darüber diskutiert, den Prozentanteil hörgerätekompätibler Mobiltelefone (cell phones) langsam bis auf 100% zu erhöhen. Dies wurde auch von HAAA gefordert. Dies ist eigentlich der konkrete Hintergrund für die Diskussion.

An den Kosten kann es nicht liegen, warum Apple gerne die T-Spule aus dem iPhone „verbannen“ möchte. Die Kosten einer T-Spule liegen bei US \$ 2 (dafür bekommt man in einem Schweizer Restaurant nur eine halbe Tasse Kaffee!). Auch hat die T-Spule spielend in jedem Smartphone Platz, wenn sie sogar heutzutage in Im-Ohr-Hörgeräte passt.

Ich sende euch in der Beilage die Zusammenfassungen der sehr wertvollen persönlichen Kommentare in der Petition (PETITION01 und PETITION02). Leider habe ich sie im Moment nur auf Englisch.

Wenn ich die nötige Zeit finde, werde ich einen Artikel über die Hintergründe der Petition auf Deutsch verfassen. Hier geht es nämlich um eine zentrale Wegscheide für Träger von Hörgeräten und Cochlea Implantaten weltweit.

Die USA sind weltweit der grösste Hörgerätemarkt. Da von den 6 grossen Hörgeräteherstellern sich 5 in Europa befinden, hat die FCC-Regulierung auch für Schwerhörige in Europa (und auch weltweit) weitreichende Folgen.

Herzlichen Gruss aus dem sonnigen Winterthur
Siegfried